

# Einstellungschancen Gymnasium BW

**Beitrag von „Autobahn67“ vom 19. Februar 2022 09:12**

Hallo 😊

ich arbeite aktuell als angestellte Lehrkraft in Bayern, möchte mich zum neuen Schuljahr jedoch über das Ranglistenverfahren auf eine feste Stelle in BW bewerben.

Um meine Chancen besser einschätzen zu können, habe ich nach den Einstellungsschnitten für meine Fächer gesucht, aber keine Informationen gefunden. Daher wollte ich hier im Forum um Hilfe bitten, wo man die entsprechenden Infos findet. Insbesondere die Chancen als externer Bewerber würden mich interessieren, also ob es z.B. einen Malus auf den Notendurchschnitt gibt, wenn man das Referendariat in einem anderen BL gemacht hat.

Viele Dank schonmal und viele Grüße 🙌

---

**Beitrag von „CDL“ vom 19. Februar 2022 09:40**

Einstellungsschnitte kannst du auch nicht finden, weil die nicht veröffentlicht werden. Sie wären aber auch nicht wirklich aussagekräftig angesichts der verschiedenen Verfahren (Listenverfahren, schulscharfe Bewerbungen, Schwerbehindertenverfahren, Zusatzverfahren ländlicher Raum...) und der jeweils unterschiedlichen Ergebnisse, die diese ergeben würden in manchen Fächern. Einen Malus für Absolvent:inn:en anderer Bundesländer gibt es meiner Kenntnis nach nicht, daß lässt sich aber mit einem Anruf beim RP für dich klären.

Um deine Einstellungschancen für das Gymnasium einschätzen zu können schau dir einfach an, wie die Einstellungsprognose für diese aussieht (habe ich bereits ziemlich häufig in diesem Forum verlinkt bei Einstellungsfragen zum Gymnasium). Wenn du Mathe, Physik, Informatik, Musik im Angebot hast (das sind die, an die ich mich erinnern kann) kannst du dir mit fast jedem Schnitt die Stelle aussuchen, mit Deutsch, Englisch, Bio, Geschichte beispielsweise solltest du örtlich komplett flexibel sein und auch Optionen jenseits des allgemeinbildenden Gymnasiums in den Blick fassen, wie die beruflichen Gymnasien, aber dann auch die diversen Sonderverfahren wie für die GMS, Sek. I, Berufsschulen oder auch Grundschulen, weil die Einstellung selbst mit 1,0 in beiden Staatsexamina nicht garantiert wäre.

## Beitrag von „Autobahn67“ vom 19. Februar 2022 10:15

Vielen Dank für deine Antwort, CDL. Werden denn die Einstellungsquoten für die verschiedenen Fächerkombinationen veröffentlicht? Dann hätte man zumindest einen Anhaltspunkt, wie hoch der Bedarf etwa ist. Mit Physik oder Informatik kann ich leider nicht dienen, ich habe eine beliebte sprachliche Fächerkombi...

Gibt es Informationen darüber, in welchen Einsatzbezirken der Bedarf besonders hoch ist und welche besonders beliebt sind?

Es dürfen ja 10 angegeben werden. Oder sollte man sich besser für ganze Regierungsbezirke einsatzbereit erklären?

Die Sonderverfahren ziehe ich aktuell noch nicht in Betracht. Wenn möglich, würde ich schon gerne am Gymnasium bleiben.

---

## Beitrag von „CDL“ vom 19. Februar 2022 11:51

### Zitat von Autobahn67

Vielen Dank für deine Antwort, CDL. Werden denn die Einstellungsquoten für die verschiedenen Fächerkombinationen veröffentlicht? Dann hätte man zumindest einen Anhaltspunkt, wie hoch der Bedarf etwa ist. Mit Physik oder Informatik kann ich leider nicht dienen, ich habe eine beliebte sprachliche Fächerkombi...

Gibt es Informationen darüber, in welchen Einsatzbezirken der Bedarf besonders hoch ist und welche besonders beliebt sind?

Es dürfen ja 10 angegeben werden. Oder sollte man sich besser für ganze Regierungsbezirke einsatzbereit erklären?

Die Sonderverfahren ziehe ich aktuell noch nicht in Betracht. Wenn möglich, würde ich schon gerne am Gymnasium bleiben.

Nein, Einstellungsquoten gibt es nicht nachzusehen. Bei "einer beliebten sprachlichen Fächerkombi" dürfte die aber auch bestenfalls bloß im niedrigen zweistelligen Bereich liegen, je nach Fächern (Englisch- Spanisch-Deutsch?) womöglich auch nur im einstelligen Bereich. Angesichts deiner Angabe zur Fächerkombination würde ich dir raten keine Einsatzbezirke auszuwählen, sondern dich landesweit flexibel zu zeigen bei der Einstellung., sprich ganz BW anzugeben. Die beliebten sprachlichen Fächerkombi sind nun einmal im Gymnasialbereich komplett überlaufen und produzieren sehr viele Absolvent:inn:en, die nach dem Ref keine Planstelle am Gymnasium erhalten und sich anderweitig umtun müssen. Wenn du dich aber

partout auf Einsatzbezirke bewerben möchtest: Im ländlichen Raum sind die Bewerbungszahlen generell niedriger, als im städtischen Raum. Schwarzwald-Baar-Kreis, Schwäbische Alb, Hohenlohe- vielleicht sind dort deine Chancen etwas besser, auch wenn ich mich aus den letzten Einstellungsrounden nicht daran erinnern könnte, dass es in diesen Bereichen im Nachrückverfahren Gym laut Karte noch viele offene Stellen gegeben hätte. Die besten Chancen, wenn es wirklich nur allgemeinbildendes Gymnasium sein soll hast du bei deiner Fächerkombi aber wirklich, wenn du dich landesweit einsatzbereit erklärst. Die fehlende Flexibilität bei der Schulform musst du durch diese Flexibilität auszugleichen suchen. Ob es klappt wirst du sehen.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 19. Februar 2022 16:39**

Jetzt im März gibt es die schulscharfen Bewerbungen im ländlichen Raum. Da hat man i.a. die besten Chancen. Anschließend dürfen alle Schulen ausschreiben.

(Im Listenverfahren (3. Besetzungsrunde) werden die übrig gebliebenen Stellen vergeben. Da geht es nach Note, bei schulscharfen Stellen auch nach "Sympathie". Mir z. B. gut geholfen, mich an den gewünschten Schulen im Vorfeld vorzustellen.) Oft bleibt nach den 2 Runden Ausschreibung schulscharfer Stellen nicht mehr so viel übrig (unsere Referendare bewerben sich alle auf schulscharfe Stellen).

Ich hatte vor 20 Jahren einen ähnlichen Wechsel (angestellt in NRW, dann verbeamtet in Baden-Württemberg). Ich hatte alles angekreuzt und landete im Ostalbkreis, auch nicht so gefragt. Die Seite <https://lehrer-online-bw.de/Lde/Startseit...n-Informationen> kennst du vermutlich. Dort gibt es einen Link zu weiteren Infos für Gymnasien.

---

### **Beitrag von „TeacherThings“ vom 19. Februar 2022 16:57**

#### [Zitat von Kris24](#)

Jetzt im März gibt es die schulscharfen Bewerbungen im ländlichen Raum. Da hat man i.a. die besten Chancen. Anschließend dürfen alle Schulen ausschreiben.

Im März folgt schon das Hauptausschreibungsverfahren, die schulscharfen Ausschreibungen für den ländlichen Raum liefen bereits Anfang Februar (01.-08.02.), die Bewerbungsgespräche

dürften da auch so langsam durch sein. Hatte selbst ein paar tolle Gespräche und hoffe nun auf eine Zusage.

@Autobahn67 : Im vergangenen Jahr hat die GEW BW ein paar Fakten zur Einstellung veröffentlicht und auch über die Beliebtheit bestimmter Regionen gesprochen. Vielleicht können die dir genauere Zahlen nennen. Jetzt im ländlichen Raum waren die GYM-Stellen allerdings erwartungsgemäß verdammt rar gesät, daher sind Alternativen im berufl. Bereich oder an vor allem einer GMS wohl realistischer.

---

### **Beitrag von „Zauberwald“ vom 19. Februar 2022 17:49**

Die beliebtesten Gegenden sind meist die Unistädte: Heidelberg, Freiburg, Karlsruhe, Tübingen, Ulm, Stuttgart...da sind die Chancen für alle Lehrämter schlechter als in ländlichen Regionen. Unbeliebt ist bei Lehrern auch der Landkreis Freudenstadt, obwohl es da so herrlich schön ist. Aber das ist/war v.a. Urlaubsregion und jetzt nicht mehr so gefragt. Oder auch sonst ist der nördliche Schwarzwald eher unbeliebt bei Junglehrern. Weil halt nichts los ist, aber wenn du gerne wanderst, vllt. mal mit deinen Kindern auf dem Land wohnen willst, dann ist das genau richtig. Die Schulen/Kollegen sind auch okay. Manche fahren halt 80 km einfach, weil sie nicht hier wohnen wollen.

---

### **Beitrag von „frederick89“ vom 23. Februar 2022 19:28**

Stuttgart ist mittlerweile eher Mangelgebiet. Im RP Stuttgart ist der Lehrermangel insgesamt etwas stärker - betrifft die Gymnasien natürlich insgesamt eher nicht.